

<b>Schwerpunktmodul I</b> Probenhospitation Chorassistenz Korrepetition mit Sängern I Liedgestaltung Historische Aufführungspraxis Konzentrationstechniken Karriereplanung Sprachen – Vertiefung nach Wahl I Modulkoordination: Prof. Christfried Göckeritz		
<b>Angebot</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
<b>Dauer</b>	2 Sem.	
<b>Leistungspunkte</b>	22	
<b>SWS</b>	15,25	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>	<b>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</b>	<b>Beginn im Studiensemester</b>
Master Orchesterdirigieren	Pflichtmodul	1
<b>Qualifikationsziel des Moduls</b>	<b>Alle in diesem Modul zusammengefassten Lehrangebote dienen dem Ziel, notwendiges Wissen (z. B. Historische Aufführungspraxis, Vertragsrecht) in Verbindung mit vielfältigen praktischen Übungen (von Konzentrationstechniken bis Bühnenpraktika) zu erwerben bzw. auszubauen, die der Dirigentenberuf in seiner Komplexität erfordert.</b>	

Probenhospitation				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.			2
<b>Qualifikationsziele</b>	Es ist das Ziel, durch Teilnahme an Orchesterproben wesentliche Zusammenhänge der Leitungsaufgaben des Dirigenten erkennen und verstehen zu lernen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Probenarbeit unter verschiedenen Dirigenten kennen lernen und analysieren (Didaktik der Arbeit mit einem Orchester)</li> <li>• Studium von Orchesterreaktionen im Ergebnis bestimmter Ausdrucksgesten</li> <li>• Interpretationskonzepte kennen und vergleichen lernen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Chorassistenz				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	4	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Es ist das Ziel, durch aktive Mitwirkung bei Chorproben ein ausgeprägtes Bewusstsein für Fragestellungen bei Choreinstudierungen zu schaffen bzw. über die Teilnahme am Probenprozess alle spezifischen Fähigkeiten für eine Chorassistenz zu erwerben.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Assistenz bei Einsingeübungen</li> <li>• Korrepetition in allen differenzierten Anforderungen (reduzierte Stützung durch das Klavier, orchestrales Klavierauszugsspiel, Transposition etc.)</li> <li>• Übernahme von Registerproben</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Master Orchesterdirigieren

Korrepetition mit Sängern I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht/ Gruppenunterricht	3	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel ist es, die im Bachelorstudium erworbenen Fähigkeiten in der Korrepetition so weiterzuentwickeln, dass Erarbeiten von Solo- und Ensembleliteratur mit Sängern im Sinne effektiver Probenarbeit möglich wird.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung aller Korrepetitionstechniken in der Einstudierungs- bzw. Assistenzarbeit bei Musiktheater- bzw. Oratorienproduktionen</li> <li>• Erarbeiten von Probenkonzepten</li> <li>• selbstständige Leitung von Solo- und Ensembleproben</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Liedgestaltung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	2	5
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben Wissen und Fertigkeiten als Liedbegleiter erworben. Sie haben gelernt, in pianistischer Sorgfalt Aufmerksamkeit zu lenken auf Partnerschaft, Reflexion des Werks, Verknüpfung sprachlichen und musikalischen Denkens, Flexibilität und Spontaneität.</p> <p>Dies bewerkstelligen sie insbesondere durch die gewonnene Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ein Klangbild zu produzieren, das dem Partner Raum lässt und gibt</li> <li>○ den Klaviersatz binnendynamisch aufzufächern</li> <li>○ den Klavierklang insgesamt situativ angemessen zu steuern</li> <li>○ auf die Eigenheiten der Singstimme spontan zu reagieren</li> <li>○ das Tempo eines Liedes gemäß sinnvoller Phrasierung zu finden und fein agogisch zu steuern</li> <li>○ den jeweiligen Kompositionsstil und die zugrunde liegende Dichtung zu reflektieren</li> <li>○ die jeweilige Diktion/den dramaturgischen Verlauf des Werks zu erfassen und darzustellen sowie die Vor-, Zwischen- und Nachspiele auf die sprachliche Darstellung zu beziehen</li> <li>○ mit dem Sprachwiderstand (Klang der Worte) sinnvoll umzugehen</li> <li>○ ihre persönliche rhythmische Impulsgebung aus dem Zusammenspiel sprachlichen und musikalischen Denkens herzuleiten.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsmittel erlernen und anwenden</li> <li>• Kenntnisse stilistischer Eigenarten der Komponisten</li> <li>• Kenntnisse über Dichter und Epochen der Lyrik</li> <li>• fremdsprachige Texte phonetisch richtig lesen, übersetzen und interpretieren</li> <li>• Musik des 20. und 21. Jahrhunderts nimmt im Repertoire den ihr angemessenen wichtigen Raum ein</li> <li>• nach Möglichkeit Arbeit mit mehreren Partnern möglichst verschiedener Stimmgattungen und -typen</li> </ul> <p>Zu den genannten Studienzielen wird ein facettenreiches Repertoire erarbeitet, dessen Darstellung in internen Klassenstunden und Konzerten Teil der Ausbildung ist.</p>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 2. Semester.</p> <p><u>Praktische Prüfung im 2. Sem.</u> Lieder mit einem gehobenen pianistischen und gestalterischen Anspruch aus mindestens 3 Stilepochen, darunter 1 Werk, das nach 1960 komponiert wurde und/oder eindeutig neuartige Gestaltungselemente des zeitgenössischen Liedes vorweist. Dauer: 30 min, Bewertung mit einer differenzierten Note</p>			

Master Orchesterdirigieren

Historische Aufführungspraxis				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht	3	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel ist es, wesentliche Erkenntnisse Historischer Aufführungspraxis der jeweiligen Stilepochen zu kennen und bei eigenen Interpretationsentwürfen zu berücksichtigen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen Historischer Aufführungspraxis</li> <li>• Quellenforschung</li> <li>• instrumentenspezifische Besonderheiten beim Musizieren auf historischen Instrumenten</li> <li>• historische Aufführungspraxis im Kontext heutiger Interpretation</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Konzentrationstechniken				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	1
<b>Qualifikationsziele</b>	In dieser Lehrveranstaltung erlangen die Studierenden in theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen die Fähigkeit zu entspannter und tiefer, dauerhafter und zielgerichtet punktueller Konzentration mit dem Ziel der Leistungssteigerung durch effektive Stressbewältigung in Proben-, Auftritts- sowie weiteren Vorspielsituationen (z. B. Probenspiel).			
<b>Lehrinhalte</b>	Kennenlernen verschiedener Konzentrationstechniken und Erlernung wenigstens einer Technik (z. B. autogenes Training) zur dauerhaften Stressbewältigung, Steigerung der Leistungsfähigkeit und Bewältigung von Hemmnissen, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren (öffentliches Sprechen und Musizieren)			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Master Orchesterdirigieren

Karriereplanung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1,5	3
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Konzerte, Konzertreihen oder Festivals zu initiieren, planen, organisieren und zu leiten. Sie kennen allgemeine und grundsätzliche juristische Rahmenbedingungen (z. B. Urheber- und Vertragsrecht) zur Durchführung Projekten.			
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Es werden die Grundzüge einer Konzertplanung, des Entwurfs von Konzertreihen und der Festivalplanung erörtert und an fiktiven, wenn möglich auch realen Probebeispielen erstellt und durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstpräsentation (Texten, Beschreibung der Alleinstellungsmerkmale - wie fasse ich das Eigene in Worte)</li> <li>• Entwicklung beruflicher Perspektiven (allgemein und individuell)</li> <li>• Vertragswesen (NV Bühne, Tarifverträge Kulturochester etc.)</li> <li>• Verhandlungsführung mit Auftraggebern</li> <li>• die richtige Agentur finden</li> <li>• die Rolle der DOV, der GEMA, der GVL</li> <li>• die Bedeutung von Musik- und Theaterpädagogik für berufliche Alternativen</li> <li>• die Bedeutung interdisziplinärer Vernetzung für die Karrieregestaltung</li> <li>• das Wertebewusstsein als Basis für Innovation und Nachhaltigkeit</li> <li>• Umgang mit dem kreativen Feld zwischen Selbstständigkeit und Anstellung</li> <li>• Projektplanung (alle Facetten eines selbst veranstalteten Konzerts inkl. Gewinn- und Verlustrechnung)</li> <li>• Gründungsszenarien (Festivals/Musikschulen etc.)</li> <li>• Geldakquise für eigene Projekte – Fundraising</li> <li>• Internetpräsenz – Nutzung der sozialen Medien</li> <li>• Bühnenpräsenz</li> </ul> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Einzelcoachings angeboten.</p>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung im 1. Semester.</p> <p><u>Mündliche Prüfung im 1. Sem.</u> Dauer: 30 min</p> <p>Es erfolgt eine Selbstpräsentation unter Berücksichtigung des Alleinstellungsmerkmals. Darüber hinaus muss ein vom Studierenden konzipiertes und veranstaltetes Konzert mit idealerweise interdisziplinärem oder bildungspolitischem Kontext entwickelt werden. Die Studierenden müssen zur Wahl des Veranstaltungsorts referieren, auf ihr Zielpublikum verweisen und einen Kosten- und Finanzierungsplan erarbeiten, der Ausgaben, Einnahmen, Gewinn und Verlust sowie ggf. Fundraising-Aktivitäten ausweist.</p> <p>Bewertet mit undifferenzierter Note (bestanden/nicht bestanden)</p>			

Sprachen – Vertiefung nach Wahl I				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	0,75	1
<b>Qualifikationsziele</b>	Diese Veranstaltung schafft die Möglichkeit, vertiefte Sprachkompetenz zu erlangen. Ziel ist, die Sprache im Kunstbereich anwenden zu können.			
<b>Lehrinhalte</b>	praktische Übungen unter der besonderen Berücksichtigung der phonetischen Eigenheiten der jeweiligen Sprache			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			